



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
6,5 J x 15 H2

Typ: Viper E 655

Inhaber der ABE  
und Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH  
D-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

Die ABE-Nr. 45347 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6,5 J x 15 H2, Typ Viper E 655, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	Viper E 655 V7	ohne Ring	57,1	615	1935	100/5	40
2	Viper E 655 V5	ohne Ring	57,1	645	1960	112/5	40
3	Viper E 655 B2	Z09 Ø63.3 – Ø58.1	58,1	615	1935	98/5	38
4	Viper E 655 B3	Z06 Ø63.3 – Ø54.1	54,1	615	1935	100/5	38
5	Viper E 655 B3	Z05 Ø63.3 – Ø56.1	56,1	615	1935	100/5	38
6	Viper E 655 B3	Z03 Ø63.3 – Ø57.1	57,1	615	1935	100/5	38
7	Viper E 655 O1	ohne Ring	65,1	645	1960	110/5	38
8	Viper E 655 B7	Z16 Ø70 – Ø57.1	57,1	645	1960	112/5	38
9	Viper E 655 B7	Z15 Ø70 – Ø66.6	66,6	645	1960	112/5	38
10	Viper E 655 W1	ohne Ring	72,6	635	1935	120/5	42

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55200002 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 30.11.2004 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 13.12.2004

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55200002



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

- Anlage -

## **Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung**

### **Nebenbestimmungen**

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.